

BAYERISCHE STAATSOOPER

Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum von
Ks. Edita Gruberova in München

Gaetano Donizetti

Lucrezia Borgia

Melodramma in einem Prolog und zwei Akten

Libretto Felice Romani

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2014

Sonntag, 27. Juli 2014

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Paolo Arrivabeni**

Regie **Christof Loy**

Bühne **Henrik Ahr**

Kostüme **Barbara Drosihn**

Licht **Joachim Klein**

Choreographische Mitarbeit **Thomas Wilhelm**

Dramaturgie **Yvonne Gebauer, Andrea Schönhofer**

Chor **Stellario Fagone**

2013

Partner der Opernfestspiele

BMW München



2014

BESETZUNG

Don Alfonso **John Relyea**
Donna Lucrezia Borgia **Edita Gruberova**
Gennaro **Pavol Breslik**
Maffio Orsini **Silvia Tro Santafé**
Jeppo Liverotto **Joshua Stewart**
Don Aposto Gazella **Christian Rieger**
Ascanio Petrucci **Andrea Borghini**
Oloferno Vitellozzo **Matthew Grills**
Gubetta **Goran Jurić**
Rustighello **Dean Power**
Astolfo **Tareq Nazmi**
Principessa Negroni **Melissa Peebles**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 22.10 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.50 Uhr
(30 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013 / 2014

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Arrivabeni studierte am Boito-Konservatorium in Parma Komposition bei Camillo Togni und Dirigieren bei Daniele Gatti. Bisherige Engagements führten ihn u.a. an die Oper Leipzig, an die Berliner Staatsoper und die Deutsche Oper Berlin, das Zürcher Opernhaus, ans Teatro La Fenice in Venedig, das Teatro San Carlo in Neapel, an die Opéra Bastille in Paris, die Wiener Staatsoper, die Metropolitan Opera New York sowie zum Wexford Festival. Sein Repertoire umfasst v.a. Werke wichtiger italienischer Komponisten des 19. Jahrhunderts, allen voran Rossini, Donizetti und Verdi, daneben aber auch Saverio Mercadante oder Darius Milhaud. Seit 2008 ist er Musikdirektor der Opéra Royal de Wallonie in Liège. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: *Lucrezia Borgia*.

REGIE

Christof Loy studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule sowie Philosophie, Kunstgeschichte und italienische Philologie in München. Seit 1990 arbeitet er als freischaffender Regisseur u.a. in Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Theater an der Wien (*Intermezzo*, *Giulio Cesare*), am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, in Kopenhagen, Genf, am Londoner Royal Opera House, Covent Garden (u.a. *Lulu*, *Tristan und Isolde*), beim Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*), der Nederlandse Opera Amsterdam, bei den Salzburger Festspielen (*Armida*, *Theodora* und *Die Frau ohne Schatten*) und an der Deutschen Oper Berlin (*Jenufa*). Für Münchner Inszenierungen wurde er von der Zeitschrift „Opernwelt“ bereits dreimal zum Regisseur des Jahres gekürt: *Saul* (2003), *Roberto Devereux* (2004) und *Die Bassariden* (2008). Weitere Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Alcina*, *Il turco in Italia*, *Lucrezia Borgia*.

BÜHNE

Henrik Ahr, 1968 in Bensberg geboren, war nach einer Ausbildung zum Koch als freier Künstler tätig und studierte von 1995 bis 2001 Architektur in Leipzig. Erste Bühnenbilder entwarf er 2000 für die Neue Szene in Leipzig und 2001 am Theaterhaus Jena für Palahniuks *Fight Club*. Seit 2005 lebt und arbeitet er als Bühnenbildner und Maler in Wien. *Liebelei* von Arthur Schnitzler am Thalia Theater Hamburg mit Regisseur Michael Thalheimer wurde 2002 zum

Berliner Theatertreffen eingeladen. Mit ihm realisierte er weitere Projekte u.a. Brechts *Herr Puntila und sein Knecht Matti* in Hamburg und Schuberts *Winterreise* am Deutschen Theater Berlin. Mit Christof Loy arbeitete er 2008 erstmals am Theater an der Wien (Strauss' *Intermezzo*). An der Bayerischen Staatsoper folgte *Lucrezia Borgia*.

KOSTÜME

Barbara Drosihn ist 1965 in Hamburg geboren. Dort wurde sie zur Kostümschneiderin ausgebildet und studierte Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Anschluss arbeitete sie als Kostümassistentin am Thalia Theater in Hamburg. In den vergangenen Spielzeiten entwarf sie Kostüme für Inszenierungen u.a. von Michael Thalheimer, Stephan Kimmig, Nicolas Stemann und Jorinde Dröse. Als freie Kostümbildnerin ist sie deutschlandweit an Theatern tätig, u.a. am Schauspielhaus Bochum, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Deutschen Theater Berlin und am Münchner Volkstheater. 2006 entwarf sie die Kostüme zu Stephan Kimmigs *Torquato Tasso* am Wiener Burgtheater. *Lucrezia Borgia* ist ihre erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

LICHT

Joachim Klein war nach seiner Ausbildung von 1985 bis 1994 an der Alten Oper Frankfurt beschäftigt. Dort qualifizierte er sich 1991 zum Beleuchtungsmeister und erarbeitete erste eigene Beleuchtungseinrichtungen. 1994 konnte er bei den Bayreuther Festspielen weitere Erfahrungen im Bereich der Theaterbeleuchtung sammeln. Seit 1994 ist er als Beleuchtungsmeister und Lichtdesigner an der Oper Frankfurt engagiert. Verschiedene Produktionen führten ihn u.a. nach Barcelona, Neapel und Sevilla. Zu seinen Lichtdesigns gehören die Uraufführung von Glanerts *Caligula*, *Eine florentinische Tragödie*/Der Zwerg von Zemlinsky sowie *Die Ausflüge des Herrn Brouček* von Janáček. *Lucrezia Borgia* ist seine erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT

Thomas Wilhelm wurde in Zwickau geboren und erhielt seine Ausbildung an der Palucca Schule in Dresden. Als Tänzer war er u.a. an der Dresdener Semperoper, der Oper Leipzig, in Hannover und an

der Göteborgs Operan engagiert. Seit 1995 ist er auch als Choreograph tätig, ab 1998/99 in der Compagnie von Stephan Thoss. Seit 2006 ist er freischaffend, u.a. am Staatsschauspiel Hannover. 2006 arbeitete er erstmals mit Christof Loy bei Strauss' *Arabella* in Göteborg, es folgten u.a. Haydns *Armida* bei den Salzburger Festspielen, Mozarts *Lucio Silla* am Königlichen Opernhaus in Kopenhagen, Charpentiers *Louise* an der Deutschen Oper am Rhein und Strauss' *Intermezzo* am Theater an der Wien. Choreographische Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Die Bassariden*, *Lucrezia Borgia*.

CHOR

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' *Mysterienspiel Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

DON ALFONSO

John Relyea studierte Gesang bei seinem Vater, dem Kanadischen Bass-Bariton Gary Relyea, und später bei Jerome Hines. 1995 gewann er das Mero-la Grand Final der Oper in San Francisco und debütierte im Sommer 1996 dort als Colline in *La bohème*. Daraufhin sang er beim Festival in Santa Fé und an der Metropolitan Opera in New York. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von London, Wien, Paris, San Francisco und Chicago. Sein Repertoire umfasst Partien wie Nick Shadow (*The Rake's Progress*), Méphistophélès (*Faust* und *La damnation de Faust*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), König Marke (*Tristan und Isolde*) sowie die Titelpartien in *Le nozze di Figaro*, *Attila*

und *Herzog Blaubarts Burg*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Don Alfonso (*Lucrezia Borgia*).

DONNA LUCREZIA BORGIA

Edita Gruberova wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere. Seitdem singt sie u.a. an den Opernhäusern von London, New York, Mailand, Paris, Berlin, Zürich, Genf, Madrid, Barcelona sowie bei den Festspielen von Bregenz und Salzburg. Etwa als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) und in der Titelpartie in *Lucia di Lammermoor* hat sie Maßstäbe gesetzt. Zu ihrem Repertoire gehören außerdem Partien wie Elisabetta (*Roberto Devereux*) sowie die Titelpartien in *Anna Bolena*, *Norma* und *Maria Stuarda*. Sie ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Titelpartie in *Lucrezia Borgia*.

GENNARO

Pavol Breslik, geboren in der Slowakei, studierte Gesang in Bratislava und Marseille. 2005 wurde er von der Zeitschrift *Opernwelt* zum Nachwuchssänger des Jahres gewählt. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u.a. nach Brüssel, Paris, Wien, Zürich, London, Barcelona und New York sowie zu den Festivals in Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Lenski (*Eugen Onegin*), Alfred (*Die Fledermaus*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Alfredo (*La traviata*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*) und die Titelpartie in *Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Nemorino (*L'elisir d'amore*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*).

MAFFIO ORSINI

Silvia Tro Santafé wurde in Valencia geboren, studierte Gesang am Konservatorium ihrer Heimatstadt und an der Juilliard School in New York. Engagements führten sie u.a. an das Teatro alla Scala

in Mailand, die Wiener Staatsoper, das Opernhaus Zürich, zu den Salzburger Festspielen sowie an die Opernhäuser von Paris, Brüssel, Berlin, Amsterdam, Dresden, Venedig, Barcelona, Genf, Washington und San Diego. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Adalgisa (*Norma*), Tolomeo und Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*), Charlotte (*Werther*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Isabella (*L'italiana in Algeri*), Dorabella (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Xerxes*, *Rinaldo* und *Ariodante*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*), Maffio Orsini (*Lucrezia Borgia*).

JEPPO LIVEROTTO

Joshua Stewart wurde in New Orleans geboren. Nachdem er Erfahrungen als Jazz-Sänger gesammelt hatte, studierte er Operngesang am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Zu seinem Repertoire zählen u.a. Don Ottavio (*Don Giovanni*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Prunier (*La rondine*) und Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*). Auf der Konzertbühne sang er darüber hinaus die Solopartien in Händels *Messiah* und Mozarts *Requiem*. Er gewann zahlreiche Wettbewerbe, wie die Mario Lanza Competition und die Marilyn Horne Song Competition. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Bote (*Il trovatore*), Ein Priester (*Babylon*), Wilhelm (*Les Contes d'Hoffmann*), Albazar (*Il turco in Italia*), Capitano (*Simon Boccanegra*), Conte (*Mirandolina*), Jeppo Liverotto (*Lucrezia Borgia*).

DON APOSTO GAZELLA

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Il Conte di Ceperano (*Rigoletto*), Sessel, Baum (*L'Enfant et les sortilèges*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Hauptmann der Streifenwache (*Boris Godunow*),

Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

ASCANIO PETRUCCI

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Er studierte zunächst Klavier und Violoncello, bevor er ein Gesangsstudium in Lucca aufnahm. 2011 trat er beim Festival Erl in Tirol als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Er gewann 2012 den ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Giulio Neri in Italien sowie den Spezialpreis Mietta Sighele beim Zandonai Gesangswettbewerb. Im Juli 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) beim Opera Festival Firenze. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Marullo (*Rigoletto*), Jäger (*Rusalka*), Schaunard (*La bohème*), Moralès (*Carmen*), Cavaliere (*Mirandolina*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*), Diener/Mörder (*Macbeth*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*).

OLOFERNO VITELLOZZO

Matthew Grills wurde in Connecticut geboren. Seine Gesangsausbildung absolvierte er am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. 2012 gewann er den Lotte Lenya Wettbewerb und die Metropolitan Opera National Council Auditions. Zu seinem Repertoire gehören u.a. Jeník (*Die verkaufte Braut*), Ferrando (*Così fan tutte*) und Prince Charming (*Cendrillon*). Er nahm am Seagle Music Colony Program teil und sang an der Santa Fe Opera Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) sowie Rinuccio (*Gianni Schicchi*). In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland, wo er u.a. als Spoletta (*Tosca*) und Goffredo (*Rinaldo*) zu hören war, im Sommer 2013 an der San Francisco Opera als Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*) und Ferrando (*Così fan tutte*). Seit der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Handwerksbursche (*Wozzeck*), Fabrizio (*Mirandolina*).

GUBETTA

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*) sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Komtur (*Don Giovanni*), Ferrando (*Il trovatore*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Timur (*Turandot*), Pietro (*Simon Boccanegra*), Colline (*La bohème*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Onkel Bozto (*Madama Butterfly*), Walter Furst (*Guillaume Tell*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*).

RUSTIGHELLO

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Narr (*Wozzeck*), Borsa (*Rigoletto*), Ruiz (*Il trovatore*), Erscheinung eines Jünglings (*Die Frau ohne Schatten*), Septett IV (*Babylon*), Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*), Leibbojar (*Boris Godunow*), Nazarener (*Salome*), Remendado (*Carmen*), Knappe (*Parsifal*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), 3. Offizier (*Die Soldaten*), Malcolm (*Macbeth*), Rustighello (*Lucrezia Borgia*), Haushofmeister bei der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*).

ASTOLFO

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Im Prinzregententheater sang er u.a. Colline (*La bohème*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*), am Stadttheater Augsburg Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*). Zudem wirkte er in den konzertanten Operaufführungen des Münchner Rundfunkorchesters von *Macbeth*, *Silvana* und *Orpheus in der Unterwelt* mit; im Konzert sang er u.a. Beethovens 9. *Sinfonie*. 2008 war er Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio, seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Masetto (*Don Giovanni*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Colline, Marquis d'Obigny (*La traviata*), Silvano (*La Calisto*), Publio (*La clemenza di Tito*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Nazarener (*Salome*), Zuniga (*Carmen*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Obrist (*Die Soldaten*), Astolfo (*Lucrezia Borgia*).